

In eigener Sache – In eigener Sache – In eigener Sache

Lieber Leser,

seit Juni 1994 informiert die Deutsche TV-Plattform im Rahmen ihres Newsletters »TV Zukunft« regelmäßig über aktuelle Themen, Trends und Strategien aus dem Bereich der Digitalisierung des Fernsehens. Mittlerweile sind die Themen jedoch so vielfältig und komplex geworden, dass vier Ausgaben pro Jahr nicht mehr ausreichen, um über alle wichtigen Entwicklungen in der gebotenen Gründlichkeit und Aktualität berichten zu können.

Ab sofort gibt es deshalb zusätzliche Informationen zweierlei Art: Zum einen werden wir häufiger erscheinen:

Exclusiv in dieser Zeitschrift mit einer einseitigen Sonderausgabe, entweder als zusätzliche News in der

Version AKTUELL, als Hintergrundinformation in der Version WISSEN oder als spezielle Information für Handel und Handwerk in der Version HANDEL.

Zum anderen werden wir, wann immer es nötig ist, die Themen weiter vertiefen: Durch Zusatzinformationen auf der Webseite der TV-Plattform (www.tv-plattform.de), sei es als Weiterführung eines Themas, wenn z.B. der Platz in der gedruckten Ausgabe nicht ausreicht, sei es als eigenständiges Thema.

Beide Varianten werden darüber hinaus als Druckversion im .pdf Format zum Download zur Verfügung stehen.

Wir würden uns freuen, wenn unser erweitertes Angebot Ihr Interesse fände und wenn die verschiedenen Informationsmöglichkeiten von Ihnen angenommen und ausgiebig genutzt werden würden.

Selbstverständlich gibt es die vierseitige gedruckte Version auch weiterhin im bewährten Format und Erscheinungsrhythmus.

TVZukunft HANDEL

Der Schritt zum digitalen HDTV

HD Logos und Kopierschutz

Kundengespräche über HDTV drehen sich heutzutage in erster Linie um die Zahl der Punkte und Zeilen auf dem Bildschirm. Meist heißt es dann: „Fünf mal so viele Pixel wie beim heutigen Fernsehen!“. Eine hohe Bildschirmauflösung allein aber macht noch lange kein HDTV! Was alles sonst noch dazu gehört und worüber der Händler den ratsuchenden Kunden unbedingt aufklären sollte, lesen Sie in dieser Info.

Damit der Kunde das tolle HDTV-Bild nicht nur im Laden, sondern auch zu Hause erleben kann, braucht es mindestens noch zwei weitere Dinge: Ohne ein zusätzliches HDTV-Empfangsgerät (HDTV SetTop-Box) und natürlich ein HDTV-Programm geht gar nichts! Im Gegenteil: Die heute üblichen Sendungen – egal von welchem Programm-anbieter oder von welcher Quelle – sehen möglicherweise auf dem großen HDready-Bildschirm sogar schlechter aus als auf der alten Röhrenglotze. Grund dafür ist, dass die Bildinformationen des Standardformats im Gerät „hochgerechnet“ werden müssen auf die höhere Zeilen- und Pixelzahl des Grossbildschirms – und das wird bei den Geräten der verschiedenen Bauarten und Hersteller in unterschiedlichster Weise gemacht und

Die HD-Logos

Eigens für den Verbraucher, den Kunden wurden vom europäischen Verband der Geräteindustrie (EICTA) zwei HD-Logos entwickelt: Das **HDready**-Logo für Bildschirme (Displays) und das **HD TV**-Logo für Empfangsgeräte (SetTop Boxen).

Anhand dieser Logos kann der Käufer – ohne sich mit technischen Einzelheiten befassen zu müssen – erkennen, ob ein bestimmtes Gerät für HDTV geeignet ist. Diese Logos gewährleisten, dass die gekennzeichneten Geräte bestimmte Mindestanforderungen erfüllen, die von der EICTA in den „Conditions for HD Labelling ...“ festgelegt sind.

Weit verbreitet und mittlerweile gut bekannt ist das **HDready**-Logo, das zur Kennzeichnung von Bildschirmen

(Displays) Verwendung findet. Es garantiert dem Kunden, daß der damit gekennzeichnete Bildschirm bei Zuführung entsprechender Programme oder Signale, z.B. von einem HD-Receiver oder einer HD-DVD, in der Lage ist, diese in hochaufgelöster Qualität (HDTV) wiederzugeben, daß er also grundsätzlich „HDTV-



Zwei unterschiedliche Logos: **HDready** für Bildschirme und **HD TV** für Empfangsgeräte

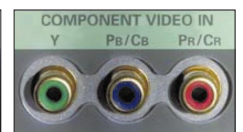
tauglich“ ist. Dazu muß er außer einer bestimmten Zeilen- und Pixelzahl noch eine Reihe weiterer Anforderungen erfüllen, so z.B. hinsichtlich der Anschlüsse, der internen Signalverarbeitung und des Kopierschutzes (s. dazu auch Kasten: „Für den Techniker“).



HDMI = High Definition Multimedia Interface, überträgt Bild und Ton digital einschliesslich HDCP



DVI-D = Digital Visual Interface, überträgt nur Bildsignale (digital und analog) incl. Kopierschutz



YPbPr = Anschluß für analoge Audio- und Video Komponentensignale (zusätzlich zu DVI-D)

Für den Techniker

Die folgenden Eigenschaften eines Displays werden durch das **HDready** Logo garantiert:

- Mindestens 720 Zeilen physikalische Auflösung
- Unterstützung der beiden HDTV Standards:
 - ◆ 1280 x 720 @ 50 oder 60Hz, progressiv
 - ◆ 1920 x 1080 @ 50 oder 60Hz, interlaced
- Analoge Y Pr Pb Schnittstelle
- Digitales Interface (entweder DVI oder HDMI)
- Kopierschutz HDCP auf dem digitalen Interface

Das **HD TV**-Logo dagegen wurde für die Kennzeichnung von Empfangsgeräten entwickelt. Auch hier gibt es eine Spezifikation der EICTA, die genau vorschreibt, welche Eigenschaften eine HDTV SetTop-Box erfüllen muß.

Derzeit ist dieses Logo allerdings auf den im Handel erhältlichen Empfangsboxen noch nicht zu finden.

Visual Interface) und HDMI (High Definition Multimedia Interface, s. Abb.) eingesetzt und verhindert unerlaubtes Kopieren.

Bei diesem System werden die digitalen Signale in der SetTopBox zunächst codiert und dann im Display wieder decodiert. Der dazu verwendete Schlüssel wird jedes Mal zu Beginn einer Übertragung in einem Authentifizierungsprozess zwischen den Geräten neu „ausgehandelt“. Mehr auf: www.tv-plattform.de

kann – je nach Aufwand und Verfahren – in der Praxis durchaus zu Qualitätseinbußen führen. Und dann ist der Kunde, der sich vermeintlich gerade erst ein teures „HDTV-Gerät“ gekauft hat, im günstigsten Fall enttäuscht, im schlimmsten Fall stocksauer! Und bringt das Gerät erobert zurück ...